h	**h** wird im allgemeinen wie ein deutsches **h** ausgesprochen: (to) ***h***alt, ***h***at, ***h***appy, ***h***eap, (to) ***h***eat, ***h***eaven, (to) ***h***elp, ***h***otel, ***h***oney, ***h***istory, ***h***ound… a***h***ead, be***h***ave, be***h***alf, fore***h***and, re***h***abilitate, compre***h***end, re***h***ears, ve***h***ement, be***h***ind, ve***h***icle, be***h***old… Und nicht gesprochen bei wenigen Ausnahmen: ***h***our, ***h***onour, ***h***eir, dis***h***onour… **h** wird gänzlich anders gesprochen, wenn es als **sh** oder **sch** zusammen in einer Silbe auftritt: **sh** Die Zeichenfolge **sh** wird wie das deutsche **sch** in **Sch**ule gesprochen: ***sh***arp, ca***sh***, cu***sh***ion, (to) fi***sh***, (to) ru***sh***, (to) wi***sh***, ***sh***oulder, ***sh***oe, ***sh***ave, ***sh***ip, ***sh***op, ***sh***ort, (to) ***sh***are… (Siehe auch beim Symbol ʃ unter 1.!) **sch** Und die Zeichenfolge **sch** spricht sich wie das deutsche **sk** in **Sk**ala: ***sch***ool, ***sch***edule, ***sch***eme, ***sch***ooner… Jedoch: (to) di***s-ch***arge, (to) e***s-ch***ew, ***sch***izoid, kit***sch*** (da Fremdwort). Zur Zeichenfolge **th** siehe θ und ð!

l	In Wörtern, in denen auf ein **al** ein **f**, **k**, **m** oder **v** folgt, wird das **l** nicht mitgesprochen: p***alm***, c***alm***, h***alf***, beh***alf***, t***alk***, w***alk***, ps***alm***, c***alf***, c***alv***es, (to) ch***alk***, b***alm*** (Balsam), b***alk*** (Hindernis), c***alk*** (pausen)… Endet mit **l** jedoch eine Silbe, dann wird es mitgespriochen: ***al-m***ost, m***al-f***unktion, ***al-k***ohol, s***al-m***on, inst***al-m***ent… Und mitgesprochen auch in: s***alt,*** h***alt***, w***alt***z, m***alt***… In cou***l***d, wou***l***d, shou***l***d… wird das **l** ebenfalls nicht mitgesprochen, jedoch in mou***l***d (Humus) und shou***l***der.

r	Das englische **r** ist weder ein wie im Spanischen oder Italienischen (gelegentlich rollendes) Zungenspitzen-**r**, noch ist es ein gutturales wie im Französischen. Es liegt sozusagen dazwischen. Die Zunge wird nach oben hinten geklappt und an den Gaumen gelegt. Je weiter die Zungen nach hinten gelegt wird, desto amerikanischer klingt das **r**: a***r***m, ca***r*** pa***r***k, sta***r***t, fa***r***, fa***r***m, al***r***ight, (to) ***r***un, ***r***oad, hea***r***t, ba***r***, se***r***geant… Siehe oben auch unter dem IPA-Zeichen ɑː 1. Teil!

w	**w** wird am Wortanfang mit einer nicht geschlossenen Lippenstellung gesprochen, ähnlich einem deutschen **w**, wobei aber eine Art **u** zu hören ist: ***w***e, ***w***ill, ***w***ord, ***w***ould, ***w***ine, ***w***oman, ***w***ork, s***w***itch, s***w***eat, s***w***eet, s***w***ear… Die Aussprache des **w** am Anfang eines Wortes ändert sich, wenn dem **w** ein **h** folgt. Hier wird das **w** mit einem leichten **h** davor gesprochen: ***wh***at, ***wh***en, ***wh***ere, ***wh***y, ***wh***ite, ***wh***isky, ***wh***eel, ***wh***istle, ***wh***eat… Das **w** wird nicht mitgesprochen bei: ans***w***er, s***w***ord, kno***w***ledge… Steht das **w** am Ende eines Wortes, dann klingt es nach einem **o** in einem leichten **u** aus (Lautverschiebung) und es entsteht der Laut **aʊ** (IPA-Symbol): no***w***, do***w***n, co***w***, (to) sno***w***, po***w***er, (to) flo***w***, to gro***w***, (to) glo***w***, to***w***n, bro***w***n, hollo***w***, ro***w***, show, o***w***ner, reno***w***n… Siehe auch oben unter dem IPA-Symbol **aʊ** !

x	Der Buchstabe **x** **in** englischen Wörter wird wie ein deutsches x ausgesprochen

y	**y** in der englischen Sprache auszusprechen, unterliegt vielfältigen Regeln. Hier sind die einfachsten dazu. Ein **y** vor einem Vokal wird wie ein deutsches **j** gesprochen in ***y***ou, ***y***es, ***y***ear, ***y***oung, ***y***outh, New ***Y***ork, ***y***ellow, ***y***esterday, ***Y***ankee, ***y***acht, ***y***ard, to ***y***awn, to ***y***earn, (to) ***y***ield… Steht das **y** am Ende eines Wortes oder in betonten Silben, dann wird es wie ein **aɪ** gesprochen (siehe auch oben beim IPA-Symbol **aɪ !**): sk***y***, b***y***, wh***y***, (to) tr***y***, b***y***-pass, b***y***-gone, d***y***-namic, un-d***y***ing-ly… Ausnahmen: c***y***-linder, c***y***-nical... Am Wortende verändert **y** die Aussprache des davorstehenden Vokals oder der voranstehenden Silbe nach **i** hin: to – to***y***, the – the***y***, bus – bus***y***, pre – pre***y***… Steht **y** am Wortende nach einem Konsonanten in einer unbetonten Silbe, dann wird es meistens wie **ɪ** gesprochen (siehe oben bei **ɪ**!): lovel***y***, c***i***t***y***, bab***y***, famil***y***, seeml***y***, bus***y***, hast***y***, fanc***y***, Nanc***y*** … Es sei denn, das Wort endet auf **ify**: to ident***ify***, to not***ify***, to glor***ify***, to ampl***ify***, to test***ify***… dann wird **y** wie **aɪ** ausgesprochen (siehe oben bei beim IPA-Zeichen **ɪ** !)

Ergänzung 1

Hier nun die eingangs erwähnten drei relativ schwierigen Aussprachebeispiele mit ihren inzwischen erklärten IPA-Symbolen.

ɔ ɒ ɑ ɑː æ eɪ ə
h*a*ll, wh*a*t, gl*a*nce, b*a*r, b*a*nk, h*a*sty, m*a*lign

ɔ ɒ ɔ æ
l*o*rd, n*o*t, th*ough*t, to l*augh*

əʊ aʊ ɔ o ʌ ɔː u
"Alth*ough* the pl*ough*man th*ough*t the bor*ough* r*ough* he c*ough*ed himself thr*ough*."

Weitere Probleme: **ea** wird auch auf mindestens vier verschiedene Arten ausgesprochen:

ɪː ɛ ɜr eːɪə
beat, dead, learn, reassure

Dazu eine Vielzahl von Beispielen:

(to) bear, (to) beat, dead, deal, dear, fear, feather, head, to heal, health, heap, hearing, heart, hearth, heat, heave, heaven, heavy, jealous, leach, lead, to lead, leaf, league, leak, lean, leap, Lear, leash, learn, lease, least, leather, leave, meadow, meager, meal, mean, meant (to mean), measles, measure, meat, neap, near, neat, pea, peace, peach, pea-cock, peak, peal, peanut, pear, peasant, please, re-act, receive, repeat, to read, read (Perfekt von to read), real, realm, reap, rear, reason, re-assure, sea, seal, seam, search, season, seat, spread, tea, teach, teak, team, tear, tease, weak, weather, weave… each, eager, eagle, ear, earn, earnest, earth, ease, east, eat…

Interessant sind auch Lautverschiebungen:

Wenn ein **e** an ein Wort angehängt wird, dann verändert sich der Laut des Vokals, er wird länger und im Klang anders, ohne dass hier näher darauf eingegangen wird:

(to) cop – to cope; fat – fate; fad – (to) fade; to hop – hope; mad – made (Perfekt von to make); pal – pale; (to) pop – pope; rag – (to) rage; (to) rap – to rape; to gap – gape; rat – (to) rate; to rid – (to) ride; (to) rip – ripe; to tap – tape; top – (to) tope; to cut – cute; cub – cube; …

Ergänzung 2

1. Unterschiedliche Aussprache bei gleicher oder fast gleicher Schreibweise:

tear = Träne, to ***tear*** = reißen, zerreißen
to ***lead*** = führen, ***lead*** = Blei
to ***read*** = lesen, ***read*** = gelesen, von to read, read, read)
live = Life-Übertragung, to ***live*** = leben
d***oo***m = Untergang, d***oo***r = Tür
to l***ove*** = lieben, to m***ove*** = sich bewegen

2. Gleich klingende Wörter (so wird ein Diktat schwierig, wenn der Zusammenhang nicht klar ist, in dem die Wörter auftreten):

are (are = du bist) ←→ R
be (to be = sein) ←→ bee = Biene
bear (bear = Bär) ←→ to bear = ertragen
beat (to beat = schlagen) ←→ beet = rote Beete
dear (dear = lieb) ←→ deer = Hirsch
ate (ate = aß (von eat, ate eaten) ←→ eight = 8
eye (eye = Auge) ←→ I = ich
for (for = für) ←→ 4
meet (to meet = treffen) ←→ meat = Fleisch
new (new = neu) ←→ knew = gewusst (von to know, knew, known))
night (night = Nacht) ←→ knight = Ritter
no (no = nein) ←→ to know = wissen
peace (peace = Frieden) ←→ piece = Stück
pear (pear = Birne) ←→ to pare = schälen
peek (to peek = gucken) ←→ (to) peak = gipfeln, Gipfel
read (to read = lessen) ←→ reed = Schilf
seam ((to) seam = säumen, Saum) ←→ to seem = scheinen
see (to see = sehen) ←→ sea = die See, das Meer
tea (tea = Tee,) ←→ T
to (to = zu) ←→ too = sehr ←→ 2
week (week = Woche) ←→ weak = schwach
whether = ob, ←→ weather = Wetter, (to weather = überstehen ←→ wether = Hammel,
why (why = warum) ←→ Y
you (you = du) ←→ U)
Laughton (Charles) ←→ Loughton ←→ Lawton)
through (through = durch) ←→ thru als Abkürzung

So lassen sich Abkürzungen herstellen

B	für	be (to be, was, been)
C	für	see
I	für	eye
P	für	to pee
R	für	are
T	für	tea
U	für	you
Y	für	why
2	für	two, to, too
4	für	for
8	für	ate (to eat, ate, eaten)
Thru	für	through

Anwendung solcher Abkürzungen:

T 4 2 → Tea for two
How R U? → Wie geht's dir?
R U happy? → Bist du glücklich?
Y not? → Warum nicht?
B U → Be you; sei du selbst
4U → For You
TL8 → Too Late
CU → See you; tschüß; man sieht sich

CAR
2GO → Carsharing **Car to Go**